

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 23. Mai 1903, nachm. 2 Uhr.

1. **G. F. Händel:** Marsch aus „Herakles“ für Orgel gesetzt von A. Sittard.
2. **Jakob Gallus** (1550—1591): Motette für sechsstimmigen Chor.

Ascendo ad patrem meum et patrem vestrum. Alleluja. Elevatis manibus benedixit eis et ferebatur in coelum. Alleluja.

(Ich steige auf zu meinem Vater und zu eurem Vater. Halleluja. Mit erhobenen Händen segnete er sie und fuhr auf in den Himmel. Halleluja.)

3. **Carl Reinecke:** Mirjams Siegesgesang für Sopran-Solo (op. 74), vorgetragen von Frau Erna von Storch aus Berlin.

Siehe, der Herr hat Großes an uns getan, daß sind wir fröhlich: Wandelt mit Pauken das Schilfmeer entlang! Der Herr hat gesiegt, unsre Kette zersprang. Singet, denn des Mächtigen Stolz ist gebrochen, sein funkelnder Heerzug, sein kriegerischer Troß! — Wie eitel ihr Rühmen! Der Herr hat gesprochen, und unter im Schilfmeer ging Reiter und Roß.

Ehre dem Herrn, dem Eroberer Ehre! Sein Hauch unser Schwert und sein Wort unser Speer! Siehe, wer meldet dem harrenden Volk den Fall seiner Tausende? Keiner entrann! Der Herr sah hervor aus der feurigen Wolke und warf in die Fluten sie, Wagen und Mann.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 175, 2.

Geuß aus, o Jesu, deinen Geist und rüste neue Zeugen. Das Wort, das deine Gnade preißt, laß nimmer bei uns schweigen; und wer's veracht, laß deine Macht sein hartes Herz bezwingen, daß deine Knecht' behalten Recht und Lob und Preis dir bringen.

Vorlesung.

5. **Moritz Hauptmann:** Motette für Chor und Solostimmen.

Komm', heil'ger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünd' in ihnen das Feuer deiner göttlichen Liebe; Halleluja! Der du durch Mannigfaltigkeit der Zungen die Völker der ganzen Welt versammelt hast in Einigkeit des Glaubens. Halleluja! Amen.

6. **Oskar Wermann:** Sologefang (op. 84 Nr. 1), vorgetragen von Frau Erna von Storch.

Du bist's allein, Macht und Gewalt sind dein. Was kann sich deinem Wort entgegenstellen? Du winkst — und Erd' und Himmel, sie zerschellen; du winkst — und alles kehrt zu neuem Sein. Du bist's allein!

Du bist's allein, der Nacht und Sonnenschein, der Sonnenglanz und Wintersturm bereitet, aus seinem Herzen Gnadenströme leitet, daß Segen triefen selbst die Wüstenein. Du bist's allein!

Du bist's allein, der unter Schmerz und Pein in deinem Ernst mir deine Liebe zeigtest, die Hand dem, der versinken wollte, reichtest, der mich, der alle hört, die zu ihm schrein. Du bist's allein.

Du bist's allein, durch den ich alles mein, mein das Bergang'ne, das Zukünft'ge nenne, durch den ich mich, die Welt, dich selbst erkenne, durch den ich rufen kann: „Herr, ich bin dein“. Du bist's allein.

Herr, du bist's allein, drum sei die Ehre dein. Von allen Zungen soll dein Lob erschallen, in allen Herzen deine Liebe wallen, dein Name unsre Kron' und Ehre sein. Du bist's allein. (Viktor von Strauß.)

7. **Gottfr. Aug. Homilius:** Motette für sechsstimmigen Chor.

Domine, ad adjuvantum me festina. Gloria patri et Filio et Spiritui sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen, Alleluja. Deo dicamus gratias.

(Herr, eile herzu, mir zu helfen! Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, so jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen, Halleluja. Laßt uns Gott danken!)

